

# Entscheidungstheorie / decision theory

<b>Modulname</b>	Entscheidungstheorie / decision theory
Zuordnung	Bachelor <i>Informatik</i> und Bachelor <i>Angewandte Mathematik</i>
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Skroch
Sprache	Deutsch
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>— Normative und deskriptive Entscheidungslehre</li><li>— Grundmodell der Entscheidungslehre (Nutzenmessung, Axiomatik, Ergebnismatrix, Präferenzfunktionen, Entscheidungsregeln)</li><li>— Entscheidungen bei Sicherheit, Risiko und Ungewissheit</li><li>— Formale Darstellung von ein- und mehrstufigen Entscheidungsszenarien</li><li>— Informationsbeschaffung in unsicheren Entscheidungsszenarien</li><li>— Entscheidungen durch Entscheidungsgremien</li></ul> <p>(Die interaktive Entscheidungstheorie / "Spieltheorie" wird nicht behandelt.)</p>
<b>Ziele</b>	<p>Werden Individuen, Gruppen oder Organisationen wirtschaftlich tätig, so sind dabei praktisch immer auch Entscheidungen zu treffen. Die Entscheidungslehre befasst sich mit zielgerichtetem Handeln von Entscheidungsträgern, welche die Freiheit haben, aus einer Anzahl von alternativen Entscheidungsmöglichkeiten zu wählen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung Entscheidungstheorie will hierzu einerseits gut untersuchte Hilfsmittel anbieten, um wirtschaftliche Entscheidungen "rational" und "besser" treffen zu können (normativ), und will andererseits auch erklären, wie reale Entscheidungen in der betrieblichen Praxis zustande kommen (deskriptiv).</p> <p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>— erkennen, verstehen und kritisch diskutieren können, wie wirtschaftliche Entscheidungsprozesse rational (bzw. intendiert rational) ablaufen,</li><li>— unterschiedliche, in der betrieblichen Praxis auftretende Entscheidungsszenarien klassifizieren und formal beschreiben können,</li><li>— von der Entscheidungslehre vorgeschlagene Modelle und Methoden auf typische Beispielszenarien praktisch anwenden können,</li><li>— anhand zahlreicher Beispiele die Fähigkeit entwickeln, Möglichkeiten und Grenzen der Entscheidungslehre zu erkennen und zu diskutieren,</li><li>— kritisch die Problematik diskutieren können, wie "rationales Entscheiden" und "optimale Entscheidungen" definiert und adäquate Lösungsansätze identifiziert werden können.</li></ul>
<b>Lehr- und Lernform, SWS, CP</b>	2 SWS Vorlesung + 2 SWS Übung, 5 Credit Points Seminaristische Vorlesung, vorlesungsbegleitende Unterlagen, Übung in kleinen Arbeitsgruppen, praxisnahe Übungsaufgaben mit Lösungsskizzen
<b>Prüfung</b>	Schriftliche Klausurprüfung, 90 Minuten Dauer
Zulassungsvoraussetzung	Bestandene Prüfungsvorleistung, d.h. erfolgreiche Teilnahme an der Übung (unbenotet; Bearbeitung von Übungs-, Entwicklungs- oder Gestaltungsaufgaben)
Anmeldung	Explizit und unabhängig von der Belegung
<b>Literaturhinweise</b>	<p>Bamberg G, Coenenberg A, Krapp M: <i>Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre</i>, 16. üb. Aufl. München (2019).</p> <p>Kahnemann D, Tversky A: „Prospect Theory: An analysis of decision under risk“. <i>Econometrica</i>, (47) 2, 263-292 (1995).</p> <p>Klein R, Scholl A: <i>Planung und Entscheidung</i>, 2. Aufl. München (2011).</p> <p>Rapoport A: <i>Decision Theory and Decision Behaviour</i>, 2. üb. Aufl. New York, USA-NY (1998).</p> <p>Sen A: „Rationality and Social Choice“. <i>American Economic Review</i>, (85) 1, 1-24 (1995).</p> <p>(Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.)</p>